

Große Sprünge zum Firmenjubiläum

50 Jahre Baierl&Demmelhuber: Feier mit 260 Gästen in der künftigen Holzmanufaktur

Töging. Mit einer Feier in der künftigen Holzmanufaktur auf ihrem Firmengelände hat das Töginger Innenausbau-Unternehmen Baierl&Demmelhuber am Mittwoch sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 260 Geschäftspartner und Freunde fanden sich dazu ein. Motto: „Räume, die bewegen“.

Sie erlebten den Abend über immer wieder fulminante Showdarbietungen der Münchner Preerunning-Truppe „Ashigaru“ (japanisch: „leichtfüßig“) sowie tolle Rhythmus-Einlagen der Schlagzeuger-Truppe „Alpin Drums“ aus der Staffelseer Gegend. Sie benutzen nicht nur Werkzeugkästen und Spint-Türen, um mitreißende Klänge zu erzeugen, sondern auch Bierfässer oder Sensen.

Die Moderation des Abends übernahm in humorvoller Weise Stefan Wähl, der im Kabarett-Duo „Da Bertl und I“ mitwirkt. Er interviewte Firmengründer Hans Demmelhuber und seine Söhne Johannes und Christian, die seit rund 15 Jahren die Geschäfte führen. Der Seniorchef berichtete von den Anfängen mit einer eher provisorischen Büroarbeit. Seine Schwiegermutter nahm am ersten Firmenstandort Pähl bei Weilheim eingehende Telefonate entgegen und notierte Namen und Telefonnummern mit einer Haar-

spange in den Wandkalk. Johannes und Christian Demmelhuber berichteten von einer Reihe von Auszeichnungen, die man jüngst entgegen genommen habe, darunter der Heribert-Spätth-Preis, der durch Bundespräsident Joachim Gauck überreicht wird.

2. Bürgermeisterin Renate Kreitmeier lobte, wie die Firma, die seit 1968 auch in Töging aktiv ist, mit ihren Mitarbeitern umgeht, stv. Landrat Stefan Jetz meinte: „Handwerk hat goldenen Boden!“ Der frühere 1. Bürgermeister Horst Krebs zollte Anerkennung, wie gut die Übergabe der Geschäftsführung hier geklappt habe. Die Vorteile der engen Verbindung von schulischer und beruflicher Bildung hob Prof. Heinrich Köster, der Präsident der Fachhochschule Rosenheim hervor. Er lobte auch die Rolle von Hans Demmelhuber bei der Etablierung des Ausbildungsganges Innenausbau.

Die Feier, zu der auch ein viergängiges Menü gehörte, fand in der „Holzmanufaktur“ an der Cranaachstraße statt. Deren Bau war im Mai begonnen worden. In dem 6,5-Millionen-Euro-Projekt soll die Arbeit Anfang 2015 aufgenommen werden.

Einen weiteren Bericht dazu lesen Sie in der *Heimatswirtschaft* der morgigen Ausgabe. – aff



Für den richtigen Rhythmus sorgten die „Alpin Drums“, hier auf Bierfässern.

Hoch hinaus katapultierte sich dieser Springer der Gruppe „Ashigaru“ (japanisch: „leichtfüßig“). – Fotos: Brand